



Werkstatt

Geschichte

Aus der alten Friseurstube geplaudert.

Es waren 12 erfolgreiche Jahre vergangen und eine gründliche Renovierung stand an. Das Farbige der Vorjahre war nicht mehr up to date – man trug jetzt weiß. Außerdem musste mein 50 Liter-Boiler aus dem Bedienungsraum entfernt werden. Zur Eröffnung ein Schmuckstück, doch der Fortschritt war nicht aufzuhalten, das Wirtschaftswunder war auch in Kladow angekommen, und so gab es nunmehr Durchlauferhitzer. Dem Fußboden hätte eine Erneuerung auch gutgetan.

Nach wie vor machte mir meine Arbeit gemeinsam mit zwei Kolleginnen viel Spaß und der Kontakt mit den Kunden, die ich oft schon seit der Schulzeit kannte, war absolut positiv. Aber auch die Neukladower brachten frischen Wind in unser Dorf. Doch private Ereignisse beschäftigten mich immer stärker. Die Kladower Kita hatte für die Kinder nach dem Abschluss der dritten Klasse keinen Platz mehr. Mein Sohn war auch davon betroffen und musste nun gemeinsam mit anderen Schülern mit dem Bus in den Hort neben der Biberburg fahren. Spätestens in der zweiten Woche sagte er: „Da geh ich nicht mehr hin.“

Was tun? Also kam er zu mir in den Laden, machte dort im privaten Aufenthaltsraum seine Hausaufgaben, die meistens auch schon fertig waren und war danach mit anderen Jungs verabredet. Sehr schnell wurde er selbständig. Er schloss Freundschaft mit Anglern an den Ufern der Seen, die ich nicht kannte; fiel vom Baum auf die Reste eines alten, verfallenen Baumhauses. Die Wunde



50 Jahre Bäckerei Köhn im Parnemannweg

Quelle: Richter

von einem verrosteten Nagel bekam ich erst mit als seine Schmerzen zu stark wurden. Wenn mir für das Mittagessen meines sehr schlanken Kindes keine Zeit blieb, war ich sehr in der Zwickmühle. Auf dem Parkplatz gegenüber der Bäckerei im Dorf gab es damals einen Currywurststand. Als ich ihm dann 3 mal in einer Woche Geld für Currywurst mit Pommes geben musste, (was ihn natürlich freute) lagen meine Nerven blank. Noch am selben Abend schrieb ich die Kündigung für meinen Laden und nach drei Monaten gab ich die Schlüssel ab. Dass mein Schicksal es gut mit mir meinte, bekam ich erst später mit. Denn kurz darauf starb der Grundstückseigentümer, sein Erbe verkaufte alles, das Haus wurde abgerissen, um dort das Jugendheim zu bauen. Die alte Friseurstube war Geschichte.

Hanne Ritter



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Homöopathie, Hypnosetherapie,
Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

*George-Caylay-Str. 13,
14089 Berlin Kfadow*

Orthopädische Erkrankungen
Sportverletzungen, Lohn Krankheit
Schmerztherapie/ Migränetherapie
Integration frühkindlicher Reflexe für
Kinder und Erwachsene zur Lern- und
Entwicklungsförderung. Traumatherapie
Darmerkrankungen/ Allergien
Psychotherapie nach dem HP Gesetz

Tel: 030 365 005 16 ,
mail: manuelajeske@live.com
www.naturheilpraxisjeske.de

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de